

25.4.75

Liebe Betroffene des Landkreises Lulu (Pm,

Frau Maafs, Frau König u. ich waren gestern beim  
Zusammentreffen in Brüll, um für den Widerspruch gegen  
die Sprükalation zu werben u. auf das Forum einzuzu-  
wirken.

Nach mühevoller zeitaufwendiger Kleinarbeit von  
Frau Ingrid Lüth, Corinna Steurowski, Elfi Lauf-König,  
Helga Häderle ist es gelungen, die Mittel herauszu-  
bringen u. Literatur dazu zu finden. Ich habe jetzt  
2 Nädche 60 Seiten Studie u. als Extrakt ist der  
Text entstanden für Leute, die den Widerspruch un-  
terschreiben sollen.

Für Eilife in Kurzform:

- Karate fort für sich soll im Wald per Luft versprüht  
werden, es ist hochgiftig, darf nicht ins Wasser.  
Eine Entscheidung über die Zulassung ist in 3, 5 Jah-  
ren zu erwarten, es ist aber als volkshygieinisch ein-  
gestuft
- Btk ist für keine Anwendung im Siedlungsbereich  
zugelassen. Es wird wohl nur Nebenwirkungen zeigen,  
denn die Bedingungen: 8-10 Tage kein Regen  
Bodentemperatur betragen  
20-25°C während der

Anwendung  
Larven sich kaum erfüllen.

Auch ist unklar, ob es gemanipuliert wurde (in  
USA ist ein solches Produkt auf dem Markt).  
Am 2.5. sollen die Lirten in der Kreisrats-  
mediation wirksam übergeben werden. Also legt es  
das harte Mediewege nimmt heute schon.  
Pardivus u. Umgebung können die Lirten bis  
mittag am 2.5. in der Hornbeume abgeben.  
Auch wer nicht im Kreis wohnt, aber Freunde, Be-  
kannte, Verwandte dort hat, kann diese mobilisie-  
ren. Ich habe gerade noch Dr. Bernd Schütz (Fratition  
früher) angesprochen. Bitte helfe mit, diesen Irrsinn  
abzuwenden. LG Pp